



VON GABRIELA SCHNABEL

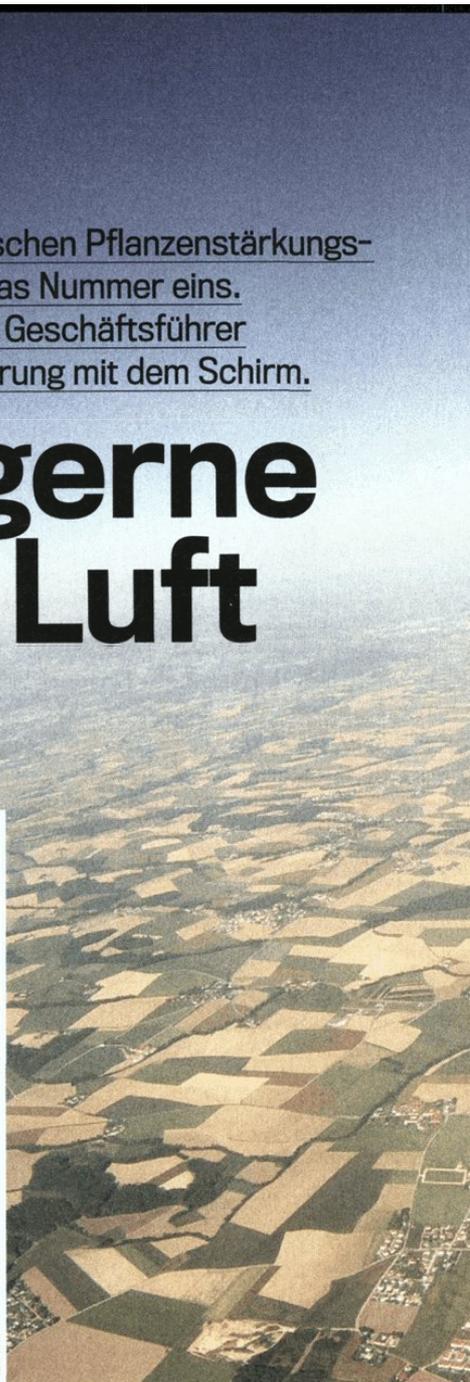
Hader geht gerne in die Luft

Während die Maßnahmen gegen den Klimawandel weltweit noch heiß debattiert werden, hat das oberösterreichische Unternehmen Multikraft schon längst ressourcen- und damit klimaschonende Produkte am Markt etabliert. Mit seinen biologischen Futter- und Pflanzenstärkungsmitteln ist der oberösterreichische Familienbetrieb mit Sitz in Pichl Europas Nummer eins.

Lukas Hader, 38, der den Familienbetrieb in zweiter Generation führt, setzt gerne zu Höhenflügen an, immer mit kalkuliertem Risiko – ob im Job oder beim Fallschirmspringen. Das schnellste Wachstum verzeichnet Multikraft mit seiner Tochterfirma in Australien, wo sich der Umsatz jährlich verdoppelt. „Auch in Down Under gibt es einen hohen Bedarf an Technologien für eine nachhaltigere Landwirtschaft“, freut sich Hader. Mittlerweile setzt Multikraft 20 Millionen Euro um, 50 Prozent davon in Europa und Übersee.

Doch alles der Reihe nach. Den Betrieb hatten die Eltern Ulrike und Karl Hader 1977 als reine Futtermittelfirma gegründet. Elf Jahre später brachte Multikraft als Pionier erstmals antibiotikafreies Futtermittel auf den Markt. Treibende Kraft war die Mutter, damals schon sehr auf Ökologie bedacht. „Vater und ich waren noch skeptisch, uns war das ein wenig zu esoterisch.“ Die Mutter sollte jedoch Recht behalten. Sie setzte auf die Technologie der effektiven Mikroorganismen in Form von fermentierten Kräuterextrakten, die heute in der Landwirtschaft, der Tierhaltung, im Garten, Haushalt und in Gewässern ihren Einsatz findet. Das jüngste Geschäftsfeld von Multikraft sind Nahrungsergänzungsmittel wie das Fermentationsgetränk Manju und die eigenen Kosmetikmarke Bio Emsan, für die Schwester Katharina Krebs verantwortlich zeichnet.

Multikraft ist bei biologischen Pflanzenstärkungs- und Futtermitteln Europas Nummer eins. Sein Brainfood holt sich Geschäftsführer LUKAS HADER beim Sprung mit dem Schirm.



Zu den Abnehmern von Multikraft-Produkten zählt neben der Landwirtschaft das Lagerhaus ebenso wie Bellaflora oder Hornbach. Größter Kunde ist Rosa Danica in Dänemark, einer der weltgrößten Topfpflanzenproduzenten. In Österreich versorgt Hader gut 50 Prozent der heimischen Hühnermastbetriebe. „Unsere Kunden kommen zu 99 Prozent ohne Antibiotika aus, die übrigens weitaus teurer kommen als der Einsatz unserer ökologisch nachhaltigen Produkte.“



KOPFÜBER.
Lukas Hader, Mitglied im Fallschirmspringer Club Linz, mag es, wenn er 60 Sekunden im freien Fall mit 220 km/h der Erde entgegen rast.

„Springen ist eine Gaudi, man ist trotzdem voll konzentriert und kann komplett abschalten.“

LUKAS HADER
GESCHÄFTSFÜHRER UND INHABER MULTIKRAFT

FOTOS: PRIVAT, WERNER DEBL

Hader ist ein großer Verfechter von unbelasteten Fleischwaren, was letztendlich auch weniger Tierleid bedeuten würde: „Wir müssen keine Hühnerschenkel aus Vietnam importieren.“ Hier sei die Politik gefordert, eine entsprechenden Kennzeichnungspflicht auch für Außer-Haus-Verzehr, ob im Restaurant, in Betriebsküchen oder in Krankenhäusern, einzuführen: „Es würde mehr heimisches Fleisch konsumiert und so das tägliche Sterben der heimischen Bauern verhindern.“

Für Nachhaltigkeit geht Hader eben gerne in die Luft, im wahrsten Sinne des Wortes. Am liebsten in 4.000 Meter Höhe, wo er mit seinem Fallschirm 60 Sekunden im freien Fall der Erde entgegen rast. Höher hinauf mag er nicht, das sei nicht mehr ökonomisch, da dann Sauerstoff benötigt wird und der Flug zudem teurer.

Zum Springen kam er eigentlich per Zufall. Ein Freund bekam zum Geburtstag von Haders Clique eine Fluglizenz mit 20 Sprüngen geschenkt. „Da dachten wir uns,

warum nicht gemeinsam springen? Das ist sicher eine Gaudi, man ist hochkonzentriert und schaltet komplett ab.“ Während der Pandemie konnte Hader seinem Hobby nur eingeschränkt nachkommen. Das ändert sich bald, denn sein Ziel ist der Schein für die einmotorige Fluglizenz. „Ich weiß, dass das Fliegen nicht sehr ökologisch ist, das beißt sich mit meiner Einstellung. Wir gleichen das aber aus, denn Multikraft ist klimaneutral und wurde mit dem [Green Brands Award](#) ausgezeichnet.“